

WIRKSAME HYGIENEPROZESSE

WIE WIRKSAM SIND DIE HYGIENEPROZESSE IN IHRER EINRICHTUNG?

In Pflegeheimen sind höchste Anforderungen an Reinigung und Hygiene vorgeschrieben, um die Gesundheit der Bewohner*innen und Mitarbeitenden zu schützen. Lassen Sie Ihre Standards von den Spezialist*innen der hollu Anwendungstechnik überprüfen und, wenn nötig, optimieren.

Klar definierte und eingehaltene Reinigungs- und Desinfektionsprozesse sind eine wesentliche Voraussetzung für erstklassige Hygiene. Als professioneller Partner unterstützt Sie hollu mit maßgeschneiderten Lösungen – vom Risikocheck bis zu detaillierten Hygieneplänen. So können Sie Infektionskrankheiten in Ihrer Einrichtung gezielt vorbeugen und im Anlassfall schnell und richtig reagieren. Mit der Hygieneüberprüfung Objekt der hollu Anwendungstechnik verschaffen Sie sich Klarheit sowie Sicherheit bei behördlichen Kontrollen.

FÜR OPTIMALE HYGIENEQUALITÄT

Die Hygieneüberprüfung umfasst – neben der optischen Kontrolle des Reinigungsergebnisses – auch eine mikrobiologische Überprüfung, um die vorhandenen Keimarten festzustellen. Auf dieser Basis wird Ihnen das Verbesserungspotenzial in allen Bereichen Ihres Pflegeheims aufgezeigt und Maßnahmen zur Qualitätssteigerung empfohlen. Am Ende erhalten Sie einen Prüfbericht mit der exakten Auswertung.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Höchste Hygienequalität und rechtliche Sicherheit – für das Wohlbefinden und die Gesundheit von Bewohner*innen und Mitarbeitenden.

Buchen Sie gleich Ihre Hygieneüberprüfung telefonisch unter 00800 52800 900, per E-Mail an info@hollu.com oder direkt bei Ihrem* Ihrer hollu Fachberater*in!




JETZT
TERMIN
BUCHEN!



MEHR INFORMATIONEN

hollu Systemhygiene GmbH
hollu Campus 1, 6170 Zirl

 +43 50979

 info@hollu.com

 www.hollu.com

© hollu Systemhygiene GmbH | 08/2024 | Irrtümer, Satz- & Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Symbolbilder.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Sprachform angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der weiteren Geschlechter (w/d), sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.